

Auglini a. w. gar nicht berührt noch durchschnitten werden. Derwegen so man wil / und raum auff dem Papyr / darauff die Perspectiv gemacht werden soll / vorhanden ist / mag der Fernpunct auff beede seiten zur lincken unnd rechten Hand gesetzt / so können die Auglinien allezeit / nach dem rechten oder lincken Fernpunct durchschnitten werden.

Zum fünfften / setz in dem Grund A. den einen Fuß des Zirckels auff das Eck 2. unnd thu den Zirckel so weit auff / daß du die durchzogene Auglini D. E. F. berührest / diese breiten setz in der Tafel von dem Punct O. nach der lincken Hand / die weil das Eck 2. im Grund gedachter durchzogener Auglini D. E. F. auch auff der lincken Hand stehet / unnd bezeichne solchen Punct mit einem kleinen Teutschen d. ziehe darvon ein blinde Lini in den Augpunct w.

Zum sechsten / nimb abermals im Grund von dem Eck 2. bis an die Grundlini B. C. und setz solche läng in der Tafel von dem Punct d. auch nach der rechten Hand / und bezeichne solchen Punct mit e. halt ein Liniel auff e. und den Fernpunct X. da die Auglini d. w. durchschnitten wird / setz ein f. das ist das Perspectivische Eck 2. zuverstehen.

Also müssen auch die andern übrigen Eck 3. 4. und 5. in dem Grund A. genommen / in die Tafel gesetzt / nach dem Augpunct w. gezogen / und nach dem Fernpunct X. durchschnitten werden / so wird des fünff-ecks flächen auff der Tafel Perspectivisch kommen / wie auff dem Kupferblat lit. A. bey der Figur No 30 zu sehen ist.

So du nun dieser Perspectivischen flächen eine Höhe oder Dicken geben wilt / mustu wiederumb die vorige Creuzlini N. O. P. und O. Q. besonder in das Feld No 31 reißen / und solche Zwerch- auch mit N. O. P. und die Aufrechtlini mit O. Q. so wol den Augpunct mit w. unnd den Fernpunct mit X. die untere Perspectivische gefundene Eck 1. 2. 3. auch verzeichnen / in dem Aufzug H. dieselbe höhe nemen / unnd von der Tafel unter / oder Zwerchlini N. O. P. übersich setzen / unnd gleichfalls ein blinde zwerch Parallellini reißen / solche mit kleinen Teutschen Buchstaben g. h. i. verzeichnen.

Jetzt mustu wiederumb im Grund A. den Zirckel auff das Eck 1. setzen / denselben so weit auff thun / bis du die durchzogene Lini D. E. F. wie zuvor berührest.

Diese berührung oder breiten / muß in die Tafel No 31, auff die höhe Lini g. h. i. von dem Puncten h. nach der rechten Hand gesetzt / mit k. bemerckt / und darvon ein blinde Lini in den Augpunct w. gezogen werde.

Alsdann den einen Fuß des Zirckels abermals in den Grund A. auff das Eck 1. gesetzt / denselben so weit eröffnet / bis du die Grundlini B. C. erreichst.

Diese erreichte läng in die Tafel von dem Punct k. nach der rechten Hand gesetzt / mit l. verzeichnet / ein Liniel auff l. und den Fernpunct X. gehalten /